

herausgegeben haben, waren auch für mich, so wie für andre Liebhaber der Litteratur, recht unterhaltend und lehrreich. Sie haben auch vielen Lesern in Preussen, die ohnedem höchst selten Gelegenheit haben, durch andre Provinzen des Königes zu reisen; daselbst eigene nutzbare Einrichtungen, zur Beförderung einer aufgeklärten Denkungsart und innerer guter Gesinnungen, kennen zu lernen; und die durch Schriften berühmte Gelehrte zu sprechen, und ihren moralischen Charakter, zugleich mit dem innern Gehalt ihrer Gelehrsamkeit und deren Nutzbarkeit fürs gesellige Leben, auszukundschaften, einen wichtigen Dienst mit den allgemeinen Nachrichten, über den Religionszustand in den gesammten preussischen Ländern, gethan.

Sie nehmen Ihren Leser gleichsam bey der Hand; führen ihn in jeder Stadt bey allen gelehrten und merkwürdigen Männern herum; lassen jeden grossen Mann in seiner eigenthümlichen Denkungsart auftreten; geben Fingerzeige zur Beurtheilung seiner Verdienste; und stellen denselben in ihrem wahren Lichte auf. Ich habe auf meinen Reisen selbst viele von den gelehrten Männern kennen gelernt, die Sie in den drey ersten Bänden über den Rel. Zust. schildern.

Ich muß es ganz offenherzig bekennen, daß sonderlich die charakteristische Züge eines jeden Gelehrten getroffen sind. Freylich hätte über manchen Gelehrten, der es nur in der Stille seyn will,

will,